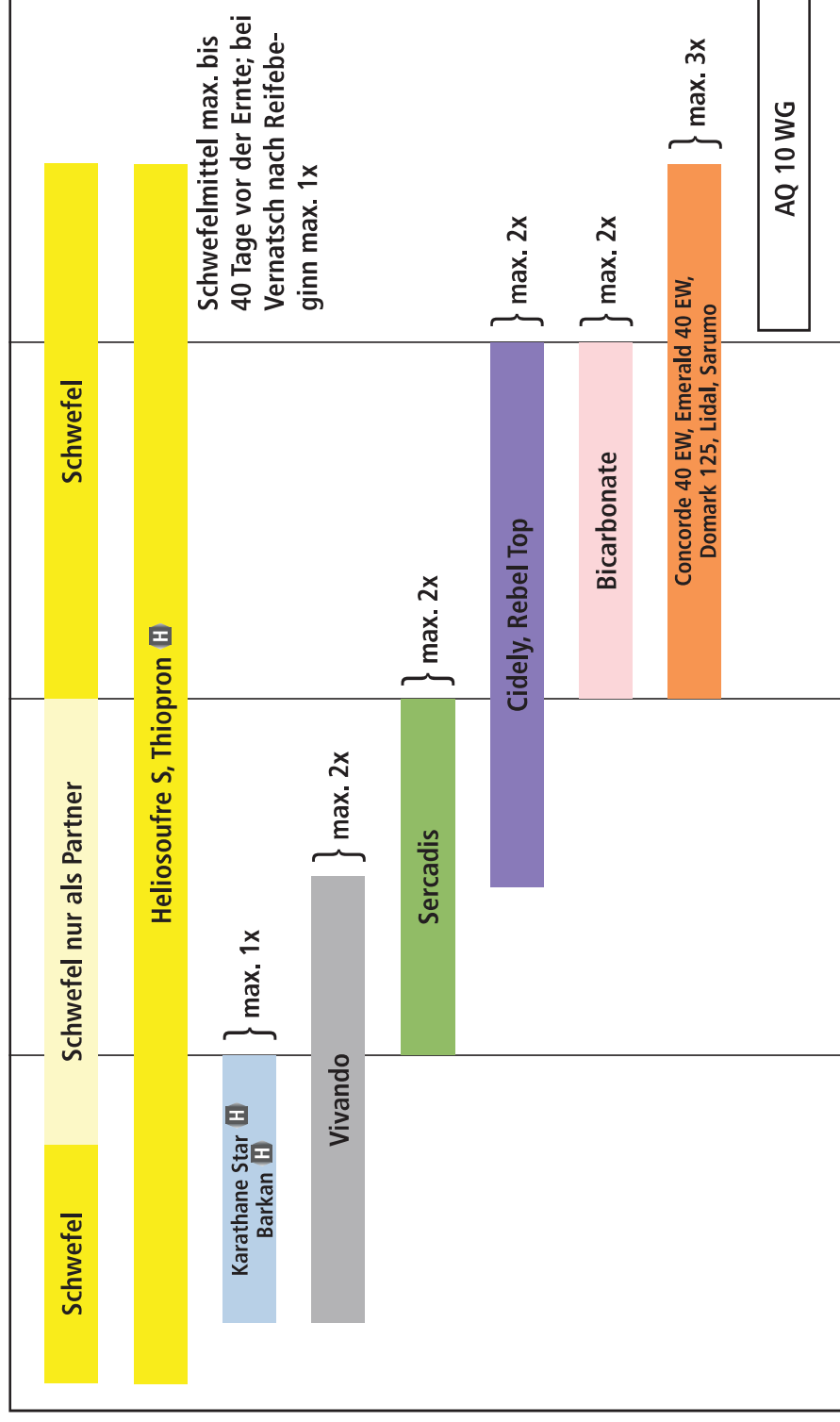


EINSATZZEITRAUM DER MEHLTAUMITTEL



AUFBRAUCHFRIST

- Für den Wirkstoff Spiroxamin gilt 2019 eine Aufbrauchfrist bis zu Blühbeginn.

WIRKSTOFFGRUPPEN

- Die Farben in der Grafik und Tabelle kennzeichnen unterschiedliche Wirkstoffgruppen bzw. Wirkungsmechanismen. Fungizide mit denselben Farben enthalten Wirkstoffe mit dem gleichen Wirkungsmechanismus.

RESISTENZBILDUNG VORBEUGEN

- Außer Schwefel, Meptyldinocap, Bicarbotanen und AQ 10 WG sind alle Mehltaumittel resistenzgefährdet.
- Das Abwechseln von Mitteln innerhalb einer Gruppe schützt nicht vor Resistenzbildung.
- Mittel aus einer Wirkstoffgruppe nicht öfter als zweimal direkt nacheinander anwenden.

- Bei anfälligen Sorten empfehlen wir in kritischen Phasen die Zugabe von 300 g Netzschwefel.

SICHERHEITSSABSTAND

- Beim Einsatz der mit gekennzeichneten Mittel muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.



Reifebeginn



Traubenschluss



Blühbeginn






5-Blattstadium






3-Blattstad.

MEHLTAU - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha	max. pro ha	Einsatzzeitraum	Anmerkung
Heliosoufre S	Schwefel + Pinienharz Vorblüte bis Schrottkorn ab Schrottkorn	400 ml 300 ml	5 l		–
Thioproton 	Schwefel Vorblüte bis Schrottkorn ab Schrottkorn	500 ml 350 ml	12 l	Schwefelmittel max. bis 40 Tage vor der Ernte; bei Vernatsch nach Reifebeginn max. 1x	–
versch. Netzschwefel	Schwefel bis Blühbeginn ab Schrottkorn	400 g 300 g	–		–
versch. Stäubschwefel	Schwefel	–	25-35 kg		–
Karathane Star  , Barkan 	Meptyldinocap	40 ml	0,6 l	bis Blühbeginn	Bei Temperaturen ab 25°C kann das Mittel Blattverbrennungen verursachen.
Vivando	Metrafenon	25 ml	0,25 l	bis Schrottkorn	–
Sercadis	Fluxapyroxad	15 ml	0,15 l	Blühbeginn bis Traubenschluss	–
Cidely, Rebel Top	Cyflufenamid	40 ml	0,5 l	Schrottkorn bis Reifebeginn	–
Bicarbonato di Sodio (BCS)	Natriumbicarbonat	1 kg	12 kg	Traubenschluss bis Reifebeginn	Bei mehrmaligem Einsatz in Folge und in Mischung mit Kupfer können Blatt- verbrennungen auftreten.
Armicarb 85, Karma 85 Vitikkappa	Kaliumbicarbonat	500 g 500 g	5 kg 6 kg		–
Domark 125 Concorde 40 EW, Emerald 40 EW, Lidal, Sarumo	Tetraconazol	20 ml 60 ml	0,24 l 0,75 l	ab Traubenschluss	–
AQ 10 WG	Ampelomyces quisqualis	5 g	0,07 kg	ab Reifebeginn bis Herbst	–

EINSATZZEITRAUM DER PERONOSPORAMITTEL

Kupfer max. 40 g Rk/hl	max. 30 g Rk/hl	max. 20 g Rk/hl	max. 4 kg Rk/ha und Jahr
Phosphonat (Century SL, LBG 01F34, Alexin 75 LS) + klass. Kontaktmittel*	} max. 5x Dithiocarbamate und Mittel mit diesen Wirkstoffen als Partner insgesamt nicht öfter als 5x pro Jahr. } max. 3x	} max. 3x Zoxium 240 SC + 20 g Rk/hl	} max. 3x
Mancozeb  , Metiram 			
Enervin Top 			
Enervin SC + klass. Kontaktmittel*			
Zoxium 240 SC + klass. Kontaktmittel*			

*Klassische Kontaktmittel sind: Mancozeb, Metiram, Kupfer.

Bekämpfung nach Infektionsbeginn

Klassische Kontaktmittel* auf nasses Blatt innerhalb von 10 Stunden nach Infektionsbeginn		
Phosphonat + klass. Kontaktmittel*	Phosphonat + Dimethomorph + klass. Kontaktm.*	} max. 2x Dimethomorph



3-Blattstadium



5-Blattstadium



Traubenschluss



Reifebeginn

AUFBRUCHFRIST

- Für den Wirkstoff Folpet gilt 2019 eine Aufbruchfrist bis zu Blübeginn.
- Dithiocarbamate und Folpet oder Mittel mit diesen Wirkstoffen als Partner, dürfen in Summe nicht öfter als 5x pro Jahr eingesetzt werden.


WIRKSTOFFGRUPPEN

- Die Farben in der Grafik und Tabelle kennzeichnen unterschiedliche Wirkstoffgruppen bzw. Wirkungsmechanismen. Fungizide mit denselben Farben enthalten Wirkstoffe mit dem gleichen Wirkungsmechanismus.

RESISTENZBILDUNG VORBEUGEN

- Außer Dithiocarbamaten (Mancozeb, Metiram), Kupfer und Phosphonate sind alle Peronosporamittel resistenzgefährdet.
- Mittel aus einer gefährdeten Wirkstoffgruppe nicht öfter als zweimal direkt nacheinander und nicht öfter als zwei- bis dreimal pro Jahr einsetzen
- Den Einsatz resistenzgefährdeter Peronosporamittel empfehlen wir immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel.

SICHERHEITSSABSTAND

- Beim Einsatz der mit  gekennzeichneten Mitteln muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.

PERONOSPORA - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung nach Rk*/hl			max. pro ha	Wirkung / Regenbeständigkeit	Anmerkung	
		20 g Rk	30 g Rk	40 g Rk				50 g Rk**
Cupressil Idro 25 WP	Kupferhydroxid	80 g	120 g	160 g	–	Kontakt / 20 - 40 mm	Um die auszubringende Kupfermenge so gering wie möglich zu halten, sollte ab Reifebeginn die Traubenzone bei Spalieranlagen nicht mehr behandelt werden. Bei Pergelanlagen sollte möglichst nur noch über das Laubdach behandelt werden.	
Cupressil Idro New 20 WG		100 g	150 g	200 g	250 g			
Coprantol Hi Bio 2.0, Idrox 20		100 g	150 g	200 g	250 g			
Kocide Opti		70 g	100 g	140 g	170 g			
Kocide 2000		60 g	90 g	120 g	140 g			
Verdrum Idro Hi Bio		80 g	120 g	160 g	200 g			
Zetaram Hi Tech		100 g	150 g	200 g	250 g			
Bordoflow New		160 ml	240 ml	320 ml	400 ml			8 l
Cupravit Bio Evol.		70 g	100 g	140 g	170 g			2,0 kg
Cuproxif Ultra Dispers		50 g	75 g	100 g	125 g			4,0 kg
Cuprotek Disperss, Selecta Disperss	100 g	150 g	200 g	250 g	–			
Cuproxat SDI	100 ml	155 ml	210 ml	260 ml	4 l			
Poltiglia Disperss	100 g	150 g	200 g	250 g	–			
Poltiglia 20 WG Green	100 g	150 g	200 g	250 g	5 kg			

* Rk = Reinkupfer

** Ausnahmebehandlungen auf das nasse Blatt empfehlen wir mit einer Dosierung von 50 g Rk/hl durchzuführen

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung		max. pro ha	Wirkung / Regenbeständigkeit	Einsatzzeitraum	Anmerkung
		pro hl bei 10 hl pro ha	pro hl bei 10 hl pro ha	pro ha			
Century SL, LBG01F34, Alexin 75 LS	Kaliumphosphonat	360 ml	360 ml	4 l	systemisch / nicht abwaschbar	bis Traubenschluss	Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
verschiedene Polyram DF	Mancozeb Metiram	150–200 g 150–200 g	150–200 g 150–200 g	bis 2,13 kg 2,6 kg	Kontakt / 50 mm	bis Traubenschluss	–
Enervin Top Enervin SC*	Ametoctradin + Metiram Ametoctradin	250 g 150 ml	250 g 150 ml	2,5 kg 1,5 l	Kontakt / sehr regenbeständig	Blühbeginn bis Traubenschluss	– Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
Zoxium 240 SC	Zoxamid	65 ml	65 ml	0,75 l	Kontakt / sehr regenbeständig	Blühbeginn bis Reifebeginn	Nebenwirkung auf Botrytis; immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.
Forum 50 WP, Quantum, Feudo 50 WP Sphinx SC, Quantum L	Dimethomorph	40 g 40 ml	40 g 40 ml	0,5 kg 0,5 l	tiefenwirksam	nur für kurative Behandlungen	Immer in Mischung mit einem klassischen Kontaktmittel einsetzen.

*Enervin SC ist zusammen mit LBG01F34 im Handel als Enervin Pro ausschließlich im Doppelpack erhältlich.

BOTRYTIS - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl	Dosierung pro ha nur Traubenzone	
			Spalier max. 5 hl pro ha	Pergel max. 10 hl pro ha
Teldor Plus	Fenhexamid	120 ml mit Sprüher	0,6 l	1,2 l
		100 ml mit Schlauch	0,5 l	1,0 l

■ MIKROBIELLE ANTAGONISTEN U.A.

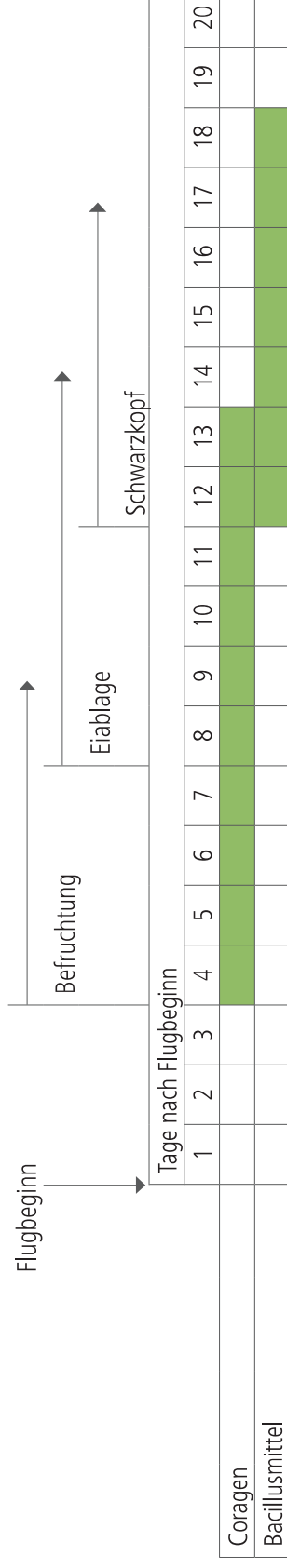
Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl	Dosierung pro ha nur Traubenzone	
			Spalier max. 5 hl pro ha	Pergel max. 10 hl pro ha
Serenade Max	Bacillus subtilis	300 g mit Sprüher	1,5 kg	3 kg
		240 g mit Schlauch	1,2 kg	2,4 kg
Amylo-X	Bacillus amyloliquefaciens subsp. plantarum	200 g mit Sprüher	1 kg	2 kg
		160 g mit Schlauch	0,8 kg	1,6 kg
Botector	Aureobasidium pullulans	80 g mit Sprüher	0,4 kg	–
		60 g mit Schlauch	0,3 kg	–
Polyversum	Pythium oligandrum	30 g mit Sprüher	0,15 kg	0,3 kg
		25 g mit Schlauch	0,125 kg	0,25 kg
3LOGY	Terpene	400 ml mit Sprüher	2 l	4 l
		320 ml mit Schlauch	1,6 l	3,2 l

TRAUBENWICKLER - MITTELLISTE

Handelsname	Wirkstoff	Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha	max. pro ha
Coragen	Chlorantraniliprol	15 ml	0,27 l
Verschiedene*	Bacillus thuringiensis 50–64 %	100 g	1–2,5 kg
Isonet L, Isonet L plus, Isonet LE, Rak 2 Max	Pheromonmischung	–	500 Dispenser
Isonet LTT		–	250 Dispenser

*Bezüglich H-Einstufung siehe Mittelliste im Weinbau Leitfaden 2019

Optimaler Einsatzzeitraum verschiedener Traubenwicklermittel zur Abwehr der zweiten Generation in Tagen nach Flugbeginn



VERSCHIEDENE SCHÄDLINGE - MITTELLISTE

BG	Abstände NAP	Wirkstoff	Handelsname	Schädling										max. pro ha			
				Ertrauen, Eulentrauenw	Kräusel-Pockenmilbe	Rebentrips	Amerikanische Rebzikade	Miniermotten	Zwetschgenschlilaus	Schwarze Rebenschlilaus	Traubenwickler	Grüne Rebzikade	Kirschesigfliege		Rote-Gemeine Spinne	Kiefernwickler	
				Dosierung pro hl bei 10 hl pro ha													
		Indoxacarb	Steward	15 g													0,15–0,18 kg
		Netzschwefel	Verschiedene		NW										NW		–
		Paraffinöl	Verschiedene		NW					NW					NW		–
		Paraffinöl + Schwefel	Polithiol		5 l					5 l					5 l		40 l
		Acetamiprid	Epik SL			150 ml	150 ml	200 ml	NW			150 ml					1,5–2,0 l
		Acetamiprid	Kestrel			45 ml	45 ml	NW	NW			45 ml					0,45 l
		Pyriproxyfen**	Lascar, Promex								75 ml						0,75 l
		Chlorantraniliprol	Coragen					15 ml				15 ml					0,27 l
		Bacillus thuringiensis	Verschiedene									100 g				NW	1–2,5 kg
		Spinosad	Laser														0,25 l
		Spinosad	Tracer 120*														1 l
		Spinetoram	Radiant SC*, Fidelity*														0,3 l
		Tau-Fluvalinate	Mavrik 20 EW*, Klartan 20 EW*, Evure*														0,3 l
		Etoxazol	Borneo													25 ml	0,25 l
		Abamectin	Vertimec EC u.a.													75 ml	0,75–1,0 l

BG Bienengefährlich

Beim Einsatz der mit gekennzeichneten Mittel muss ein Sicherheitsabstand von 30 Metern zu den im nationalen Aktionsplan aufgelisteten sensiblen Zonen eingehalten werden. Durch abdriftmindernde Maßnahmen kann dieser Sicherheitsabstand auf 10 Meter reduziert werden.

NW

Nebenwirkung: Werden Mittel mit Nebenwirkung gegen Schädlinge eingesetzt, so wird im Betriebsheft als Hauptwirkung ein auf dem Etikett vermerkter Schädling eingetragen.

* Werden diese Mittel gegen Kirschesigfliege eingesetzt, so wird im Betriebsheft als Hauptwirkung ein auf dem Etikett vermerkter Schädling eingetragen.

** Mittel mit diesem Wirkstoff sind nur mehr bis 31.12.2019 zugelassen.